



„Eröffnungsfest Vorplatz Bürgerhaus: Oberbürgermeister Wolfram Leibe gibt symbolisch den Platz zur Nutzung für alle frei“; Foto: Laura Klötzer

Die Themen in diesem Nordblick:

- Neue Mitarbeiterin in der Familienberatung
- Informationen zum Kindergeldzuschlag
- Kinderflohmarkt
- Familienfest im Nells Park – Programm
- Gelungenes Eröffnungsfest Bürgerhaus-Vorplatz
- Jugendtaxi
- Neuwahl SprecherInnen „Bürger für Bürger“
- Stadtradeln
- Namensgebung Vorplatz Bürgerhaus
- Aktionen zur Namensgebung
- Nachruf Käthe Piro
- Auf den Spuren der Demokratie in der Region
- Schwarzlichtausstellung im Hort Ambrosius
- Gesundheitsangebote in Trier
- Der Boxclub im Exhaus
- Freiwilliges Soziales Jahr bei den Trierer Johannitern
- Termine
- Ferienspaß mit der Kinder- und Jugendarbeit Bürgerhaus Trier-Nord

Neue Mitarbeiterin in der Familienberatung

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Trier-Nord, mein Name ist Xenia Englberger, ich bin 34 Jahre alt und seit April unterstütze ich als neue Mitarbeiterin das Bürgerhaus Trier-Nord e.V. in der Familienberatung. In den letzten acht Jahren war ich als Psychologin im Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen tätig. In der Villa Kunterbunt habe ich Familien mit kranken Kindern unterstützt und beraten, z.B. mit Frühgeborenen, Kindern mit Diabetes, Rheuma usw. Die letzten sechs Jahre habe ich in der Beratungsstelle Papillon Kindern geholfen, deren Eltern an Krebs erkrankt sind. Neben der Begleitung in Krankheitszeiten gehörte dazu auch die Unterstützung beim Abschiednehmen und Trauern. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in der Natur, dann verbringe ich viel Zeit im Garten oder gehe wandern. Ich freue mich darauf,



die Menschen im Stadtteil kennen zu lernen und in der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle Menschen bei ihren Anliegen helfen zu können.

Viele Grüße
Xenia Englberger

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord, Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/1454722, maria.ohlig@woegebe.de | Auflage: 1.900 | Graph. Gestaltung: Birgit Bach | Druck: Druckerei Ensch | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. Juli 2019.
Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kindergeldzuschlag

Der Gesetzgeber hat einige Änderungen zum Bezug von Kinderzuschlag beschlossen. Einige treten zum 01.07.2019, weitere zum 01.01.2020 in Kraft. Folgende Veränderungen gelten ab dem 1. Juli:

- Kindereinkommen wird nur noch zu 45% auf den Kinderzuschlag angerechnet.
- Weil während des Bewilligungszeitraums keine Neuberechnung aufgrund von Änderungen im Einkommen oder bei der Miethöhe erfolgt, können während des Kinderzuschlagsbezug aufstockende SGB II-Leistungen bezogen werden. Das kann z.B. auch nur für einen Monat bei Nachforderungen von Heizkosten der Fall sein.
- Der Kinderzuschlag wird auf maximal 185 Euro erhöht.

Wenn Sie sich unsicher sind, ob Kinderzuschlag für Sie in Frage kommt, lassen Sie sich beraten oder stellen Sie vorsichtshalber einen Antrag. BewohnerInnen der WOGEBE können sich gerne an die dortigen SozialarbeiterInnen wenden.

Claudia Janssen

KINDER - FLOHMARKT

im Nells Park beim 12. Familienfest am 25.08.2019 von 11:00 – 18:00 Uhr

Hallo Kids, aber auch Eltern!

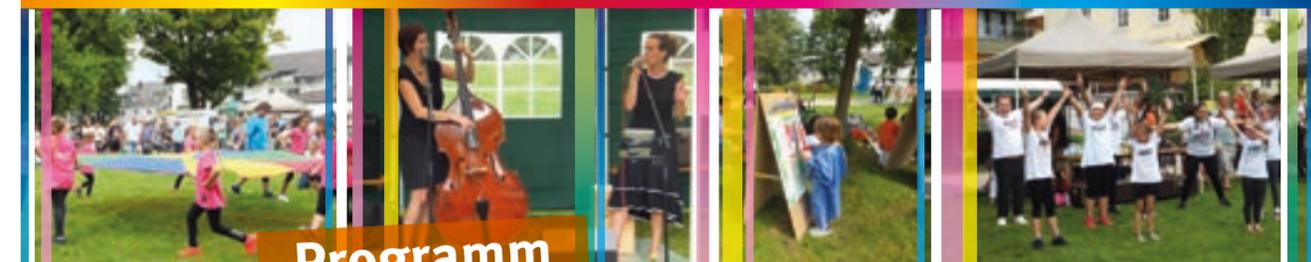
Braucht ihr wieder Platz im Zimmer? Ja, ... dann nichts wie hin zum Nells Park! Dort könnt Ihr „Überflüssiges“ verkaufen oder vielleicht „lang Gesuchtes“ erwerben. Aber bitte anmelden nicht vergessen – ... und das Ganze kostenlos !!!

Euer Speedy

Anmeldung und Infos unter:
0651-25640
Stefan Mayer



So, 25. August 2019, ab 11 Uhr



Programm

- | | |
|--|--|
| <p>11.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst</p> <p>ab 12.30 Uhr Offizielle Eröffnung des Festes
Grußwort Oberbürgermeister Wolfram Leibe, Chor Contrapunto</p> <p>Gut und preiswert essen und trinken
Speisen- und Getränkeangebote des Nells Park Hotel
Gemeinsamer Kuchenstand von Bürgerhaus Trier-Nord e.V., Hort Ambrosius und WOGEBE
Kaffeestand: Café Welcome Bürgerhaus Trier-Nord e.V.</p> <p>12.30 - 14.30 Uhr Musik und Tanz
Karl-Berg-Musikschule der Stadt Trier mit der Abteilung Jazz und Rock</p> <p>14.30 Uhr Cheerleading Bürgerhaus Trier-Nord e.V.
14.45 Uhr Majoretten Bürgerhaus Trier-Nord e.V.</p> <p>15.00 - 16.00 Uhr Band „Womenswork“
16.00 Uhr Dance Girls & Dance Kids – Hort Ambrosius
16.15 Uhr Majoretten des Bürger- und Kulturverein Bausch 1999 e.V.</p> <p>16.30 Uhr Hip Hop Bürgerhaus Trier-Nord e.V.
17.00 - 18.00 Uhr Band „Womenswork“</p> | <p>12.30 - 18.00 Uhr Spiel- und Unterhaltungsangebote
Schachwettbewerb für Kinder
Eselkuscheln und Eselspaziergänge
Modellschiffe auf dem Weiher
AIKIDO
Spielen, Raten und Gewinnen: Thema Abfall
Jugendfeuerwehr
Luftballonwettbewerb
Kinderflohmarkt
Torwandschießen
Bewegungsspiele
Kleines Boxturnier
StelzArt
Kreatives Gestalten von Masken und Kronen
Schminkstand
Mal- und Bastelstand
Lustige Tischspiele
Soccer
Riesenseifenblasen
Spiel- und Laufangebote
Ende des Festes</p> |
|--|--|



18.00 Uhr

11. MAI: ERÖFFNUNGSFEST DES NEUEN VORPLATZES

Natürlich sollte eine Platz-Eröffnung auf dem Platz selbst stattfinden! So war es auch lange von den Einrichtungen und Anliegern um den Platz herum, sprich Bürgerhaus Trier-Nord e.V., Kita Ambrosius, Hort Ambrosius, WOGEBE, Grundschule Ambrosius, Hort Ex-Haus und transcultur unter Koordination des Quartiersmanagement geplant.

Es sollte mehr werden als „nur“ ein offizieller, formaler Akt, nämlich eine festliche Belegung und „Eroberung“ des Platzes durch die BewohnerInnen: Mit einer Vielfalt an Aktionen und Angeboten sollte der Platz an diesem Tag endgültig von den BewohnerInnen spielerisch, kreativ und gesellig in Besitz genommen werden.



Foto: WOGEBE

Vorbereitet wurden neben Kaffee und Kuchen vielfältige Spielangebote, Schminktisch, kreative Aktivitäten, Fußballturnier, Bobbycar-Rennen und vieles mehr. Und dies auf einem mit über 200 bunten Blumen aus Holz und Papier fröhlich geschmückten Platz, als beeindruckendes, farbenfrohes Ergebnis von wochenlangem Fleiß und talentiertem Engagement vieler kleiner und großer BewohnerInnen des Quartiers.

Eskamaberanders! Denn just an diesem Tag öffnete Petrus seine Wasserschleusen! So mussten die Feierlichkeiten in die Aula der Grundschule verlegt werden (Großer DANK an die Schule!).



Foto: Laura Klötzer



Foto: WOGEBE

Natürlich fiel das eine oder andere wie z.B. das Fußballturnier oder das Bobbycar-Rennen „ins Wasser“, doch niemand der beteiligten AkteurInnen und zahlreichen BesucherInnen war gewillt, sich durch den Regen die gute Laune verderben zu lassen.

In der Aula wurde ein kleiner Platz-Ersatz geschaffen, indem eine Ausstellung von Fotos und Bildern präsentiert wurden, die nicht nur den Platz selber, sondern eine Vielfalt von fantastischen Visionen dieses Platzes zeigte. Die 200 Blumen, die in unterschiedlichen Aktionen des Kreapolis-Projektes von transcultur gemeinsam mit Schule und Horten, aber auch mit vielen sonstigen BewohnerInnen entstanden sind, waren auch da. Anders als geplant, doch nicht minder schön, bunt und dekorativ. Einer gelungenen Eröffnungsfeier stand also nichts im Wege.

VOR BÜRGERHAUS UND SCHULE!



Foto: WOGEBE



Foto: WOGEBE



Foto: WOGEBE



Foto: WOGEBE

Die Kinder der Grundschule eröffneten mit ihren Liedern das gesellige Fest vor einem zahlreich erschienenen Publikum in bester Stimmung. Ein schöne, gemütliche Atmosphäre, die bis zum Ende blieb, bereichert durch die Auftritte der Cheerleader des Bürgerhaus e.V. unter der Leitung von Alena Wick und dem Majorettenauftritt unter der Leitung von Stella Welsch, ebenfalls begleitet durch die Jugendarbeit des Bürgerhauses. Spielstände des Hort Ambrosius und der Kita Ambrosius und die immer zahlreicher werdenden schön geschminkten Kinder sorgten für gute Unterhaltung, der vom Bürgerhaus mit Unterstützung zahlreicher Ehrenamtlicher betriebene Kuchen- und Kaffeestand versorgte die Festbesucher mit leckerem Kuchen und Getränken. Besonders interessant waren die Kreativ-Angebote und die Ausstellung von Kreapolis. Was es damit genauer auf sich hat – siehe der eigene Artikel zum Thema „Namensgebung“



Foto: Laura Klötzer

Schnell wurde es 15 Uhr, wo es dann nochmals „offiziell-feierlich“ wurde, als die StelzenläuferInnen von „Stelz-Art“ den Oberbürgermeister Wolfram Leibe auf die „Bühne“ geleiteten, wo er die Begrüßungs- und Eröffnungsrede hielt. Die Vizepräsidentin der ADD, Frau Be-goña Hermann, wies in ihrem Grußwort auf die finanzielle Unterstützung des Landes und des Bundes im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ hin. Ohne diese Landes- und Bundes-gelder hätte dieser Platz niemals gebaut werden können (Gesamtkosten: ca. 1,4 Mio. €). Am 11. Mai wurde nicht nur Platzzeröffnung gefeiert, sondern bundesweit auch der „Tag der Städtebauförderung“. Insgesamt ca. 60 Mio. € Städtebaufördermittel sind in die Trierer Stadtteile Trier-West, Trier-Ehrang und Trier-Nord geflossen. Eine stolze Summe für Stadtteile, die einen dringenden Nachholbedarf hatten und haben!

Zurück zum Fest. Nach den Grußworten war es soweit: Als offizielle Eröffnungszeremonie durchschnitt der Oberbürgermeister das symbolische Band, das die StelzenläuferInnen hielten, unter dem Beifall der vielen anwesenden BewohnerInnen und Gäste. Dem Eröffnungsakt folgte dann der offizielle Start des „Namensgebungsprozesses“. Der OB und die RednerInnen wurden gebeten nacheinander blind jeweils einen Buchstabe zu ziehen, die zusammen das Wort „Ägjuudik“ (??) ergaben. Alle Anwesenden waren sich sofort einig, dass es zweifellos schönere oder spannendere Namensvorschläge zur Benennung des Platzes gibt, womit der Namensgebungsprozess offiziell gestartet wurde. Damit war das offizielle Programm zu Ende und das gesellige Zusammensein und die lebendigen Gespräche standen wieder im Vordergrund bis zum Ende des – dem Wetter zum Trotz! – sehr gelungenen und schönen Festes.

Jean-Martin Solt und Maria Ohlig

Jugendtaxi im Landkreis Trier-Saarburg und der Stadt Trier

Was ist das Jugendtaxi überhaupt?

Der Landkreis Trier-Saarburg und die Stadt Trier fördern das Projekt „Jugendtaxi“. Ziel ist es, jungen Menschen zwischen 16 und 21 Jahren die Möglichkeit zu geben, günstig mit dem Taxi von öffentlichen Veranstaltungen nach Hause zu kommen, ohne dass sie sich selbst ans Steuer setzen müssen.

Wie sind die Fördervoraussetzungen?

Das Jugendtaxi kann jeder und jede anfordern, der oder die den ersten Wohnsitz im Landkreis Trier-Saarburg oder der Stadt Trier hat und der / die zwischen 16 und 21 Jahre alt ist.

An welchen Tagen darf ich mit dem Jugendtaxi fahren?

Grundsätzlich kann das Jugendtaxi nur an Freitagen und Samstagen genutzt werden. Ausnahme: An gesetzlichen Feiertagen, die nicht auf Freitag oder Samstag fallen (Weihnachten, Ostern, Fastnacht, usw.)

Bei wem muss ich das Jugendtaxi anfordern?

Bei dem Projekt Jugendtaxi wirken sechs Taxiunternehmen mit. Diese können ganz normal bestellt werden. Allerdings ist bei der Bestellung anzugeben, dass es sich um eine Nutzung des Jugendtaxis handelt. Folgende Unternehmen sind beteiligt:

Taxizentrale Trier eG

0651-12012 54292 Trier

Mietwagen Gabi Kreusch

06507-2493 54347 Neumagen-Dhron

Taxi Römer GmbH

06503-1333 54411 Hermeskeil

Moseltaxi Schuster

06507-802313 54340 Leiwien

Taxi Druckenmüller

06502-6800 54338 Schweich

Wie hoch ist der Förderbetrag?

Grundsätzlich wird vom Kreis Trier-Saarburg pro Person mit erstem Wohnsitz im Landkreis Trier-Saarburg ein Zuschuss in Höhe von 2 € gezahlt. Die gleiche Förderung gilt für die Stadt Trier, sofern der erste Wohnsitz in der Stadt liegt.

Für Jugendliche aus der Verbandsgemeinde Schweich wird durch die Verbandsgemeinde Schweich zusätzlich ein Zuschuss in Höhe von 2 € gezahlt, so dass hier insgesamt 4 € pro Fahrt und Person (sofern aus der VG Schweich) gefördert werden können. Eine Förderung ist allerdings nur bis zum tatsächlichen Taxipreis möglich.

Um das Jugendtaxi nutzen zu können, muss ein Formular ausgefüllt werden. Dies könnt ihr im Voraus unter www.trier-saarburg.de/Buerger/Jugendtaxi herunterladen, ausfüllen und dann eurem Taxifahrer bzw. eurer Taxifahrerin geben.

Claudia Janssen



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord e. V., in der Mitte am Tisch sitzend die neuen Sprecherinnen Andrea Blanc und Gitta Schmoll

Die Initiative „Bürger für Bürger“ wählte neue Sprecherinnen

Auf der öffentlichen Teamsitzung der Initiative „Bürger für Bürger“ wurde am Montag, 6. Mai 2019 das neue Sprecherinnen-Team gewählt. Dies wurde notwendig, da in den letzten beiden Jahren Rolf Kolb und Käthe Piro verstarben.

Nach einer 2monatigen Beratungs- und Vorschlagszeit wurden 2 Kandidatinnen vorgeschlagen: Andrea Blanc und Gitta Schmoll. Beide Personen sind langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen im Bürgerhaus Trier-Nord e.V., sei es bei den „Suppenhühnern“, dem Tanzcafé oder im Team „Lebendige Nachbarschaft“.

Sie wurden einstimmig mit 2 Enthaltungen gewählt.

Sie nahmen die Wahl an. Die Initiative gratulierte mit viel Applaus dem Leitungsteam und freut sich auf die Zusammenarbeit. Ein erster Veranstaltungsvorschlag wurde schon vorgeschlagen: Familienausflug zum Hambacher Schloss am Samstag, 22. Juni 2019. Nächstes Teamtreffen ist am Montag, 3. Juni 2019 um 10:30 Uhr im Bürgerhaus Trier-Nord

Bernd Weihmann

STADTRADELN

Stadtradeln ist ein Wettbewerb zwischen verschiedenen Kommunen in ganz Deutschland. Sie wetteifern miteinander um die meisten gefahrenen Kilometer. Ziel ist es, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Teilnehmen sollen gerade auch Kommunalpolitiker. Außerdem sind alle, die in der Stadt Trier wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, eingeladen, sich zu beteiligen. Die Stadt Trier nimmt vom 08. Juni bis 28. Juni 2019 am STADTRADELN teil.

Sind Sie interessiert? Unter www.stadtradeln.de/home können Sie sich weiter informieren oder gleich anmelden; telefonische Auskunft geben Johannes Hill, Umweltberatung, Tel.: 0651 7184444 oder Jonas Klöpfer, konzeptionelle Radverkehrsplanung, Tel.: 0651 7184611, trier@stadtradeln.de

Claudia Janssen

WIE SOLL ER HEISSEN – DER NEUE PLATZ?

Beim Eröffnungsfest haben wir ihn noch nicht gefunden – den neuen Namen für den Platz. Das Buchstabenlotto erbrachte nur etwas Unverständliches. Also werden wir die nächsten Monate gemeinsam neue Ideen und Vorschläge entwickeln.

Da dies eine offizielle Platzbezeichnung wird, eingetragen in den Stadtplan und auch später mit jedem Navi zu finden, gibt es gewisse Regeln und Kriterien der Stadtverwaltung, die eingehalten werden müssen.

Regeln und Kriterien

- Jeden Namen für einen Platz oder eine Straße darf es nur einmal in Trier geben. Schließlich ist das ja auch in Zukunft die Adresse der Einrichtungen im Bürgerhaus Trier-Nord. Deren Post muss ja auch in Zukunft richtig ankommen.
- Der Name muss klar und einprägsam sein. Keine ähnlich klingende Namen verwenden. Da wäre dann die Verwechslungsgefahr zu groß (z.B. „Augustinerplatz“ geht nicht, wäre zu ähnlich dem „Augustinerhof“).

- Für den Namen gelten die Regeln der deutschen Rechtschreibung – deshalb sind natürlich Mundartnamen schwierig. Wäre dann vermutlich auch beim Adresseschreiben kompliziert.
- Eine Namensgebung nach einer Person ist erst zwei Jahre nach deren Tod möglich. Also keine Benennung nach lebenden Personen.

Wenn man es genau bedenkt, sind diese Regeln ja durchaus sinnvoll. Solch ein Name ist ja auch etwas Dauerhaftes und wird nicht einfach irgendwann wieder geändert.

Entscheidung

Wie geht das jetzt weiter? Und wer entscheidet über den Namen? Über den ganzen Sommer hinweg gibt es verschiedene Aktionen zum Thema „Platznamen“ – achten Sie auf das Logo! Machen Sie mit bei den kreativen Aktionen von KREAPOLIS.

Im Herbst – das genaue Datum steht noch nicht fest – wird der neu gewählte Ortsbeirat Trier-Nord über den Namen



Bewohnerbeteiligung bei der Namensuche zur Benennung des neugestalteten Platzes vor Bürgerhaus und Schule.

entscheiden. Auch das ist festgelegt: in Trier haben die Ortsbeiräte das Recht, über Straßen- und Platznamen zu entscheiden.

Am besten jetzt direkt beteiligen!

Sie haben jetzt direkt die Möglichkeit, einen Vorschlag zu machen und sich zu beteiligen. Einfach untenstehenden Abschnitt ausfüllen und in den Briefkasten des Quartiersmanagements, Am Beutelweg 10 einwerfen oder auch in den Transcultur-Briefkasten im Bürgerhaus. Alle Menschen dürfen mitmachen, gleich welchen Alters und Wohnorts.

Maria Ohlig



VORSCHLAG ZETTEL ZUM ABGEBEN

Alle Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers Trier-Nord sind herzlich eingeladen, Vorschläge einzureichen, wie der neugestaltete Platz vor dem Bürgerhaus und der Schule genannt werden soll.

Mein Namensvorschlag für den Platz lautet:

.....

(wenn erwünscht, kann hier eine Begründung angegeben werden) ... weil:

.....

Freiwillige Angabe von Name/Vorname:

Der Zettel kann eingeworfen werden in den Briefkästen der Quartiersmanagerin (Am Beutelweg 10), des Vereines transcultur (im Bürgerhaus) oder des Projektes Kreapolis (Am Beutelweg 8)



AKTIONEN ZUR NAMENSgebung

Die Suche nach einem geeigneten Namen für den Platz ist ein spannender Anlass, sich intensiver mit dem Quartier, seiner (Vor-)Geschichte und den Perspektiven für die Zukunft auseinanderzusetzen.

Im Laufe der nächsten Monate werden von transcultur verschiedene Aktionen angeboten, um sich spielerisch und kreativ mit der wechselvollen Vorgeschichte des Quartiers auseinanderzusetzen oder der Fantasie freien Lauf zu lassen bei der Überlegung, welche (neuen) Möglichkeiten dieser Platz eröffnet: Was kann auf dem Platz alles realisiert, angeboten, durchgeführt werden? Wer hat in diesem Zusammenhang spannende Geschichten zum Quartier und/oder Platz zu erzählen? Auf welche Weise kann der Platz das Viertel bereichern? Was erhoffen, erwünschen sich



Foto: Laura Klötzer

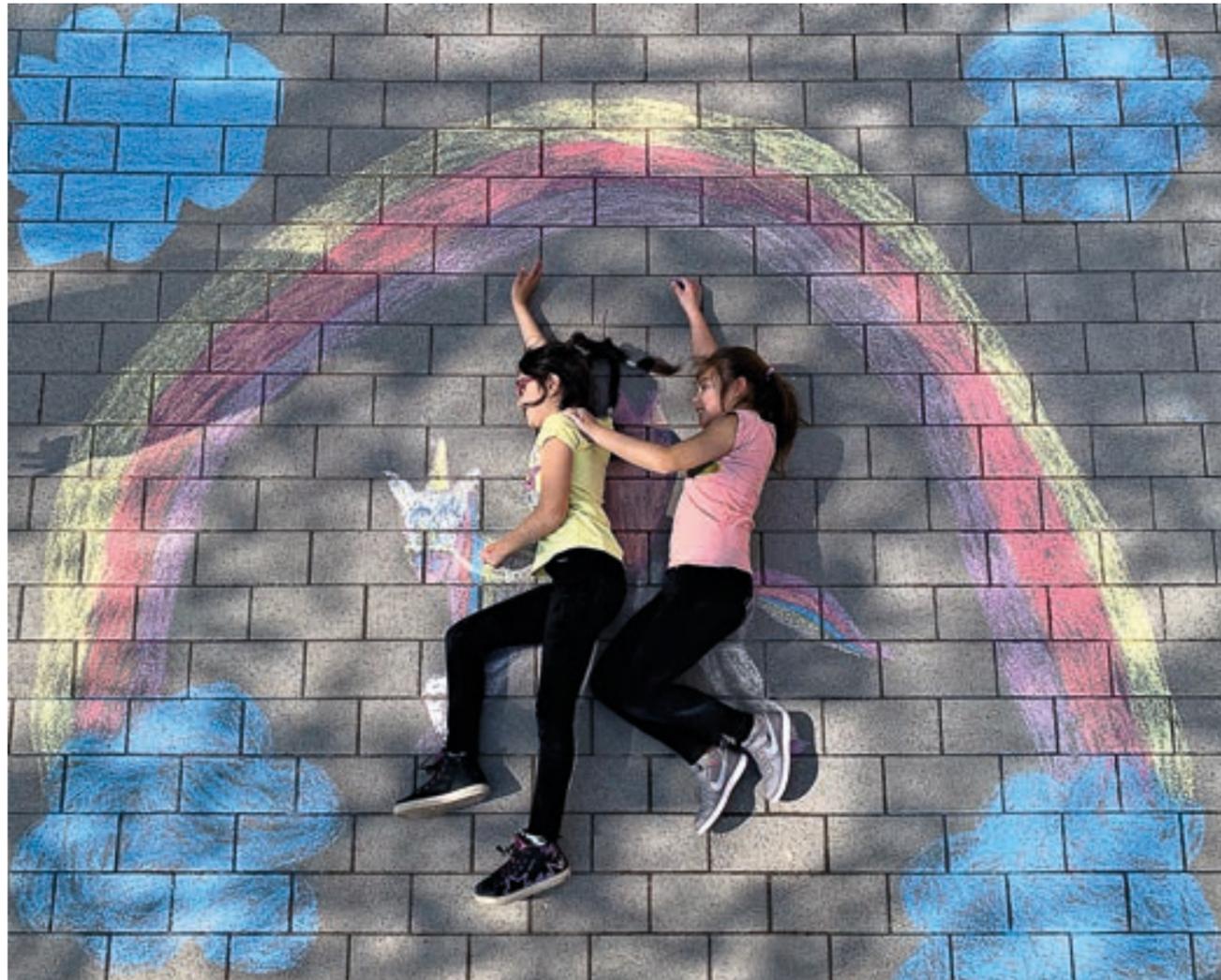


Foto: Laura Klötzer

die BewohnerInnen des Quartiers von ihm? Und welcher Platzname ist dann am ehesten geeignet, um dies auszudrücken?

Solchen und ähnlichen Fragen soll nachgegangen werden, um eine Vielfalt an Namensvorschlägen zu erhalten.

Die Angebote werden größtenteils auf dem Platz selbst stattfinden, doch sie können auch in einzelnen Einrichtungen des Quartiers oder im Kreativraum von Kreapolis stattfinden.

Die Ergebnisse, Werke, Ideen und Vorschläge, die sich daraus ergeben, werden dann im September im Rahmen der dann stattfindenden offiziellen Namensgebung in einer Ausstellung öffentlich ausgestellt.

Achten Sie also darauf: Immer wenn Sie dieses Logo sehen geht es um die Platzbenennung.



Foto: Laura Klötzer



Foto: Laura Klötzer



Foto: WOGEBE

Jede Form der Beteiligung, ob kurz oder lang, ob nur mit einem Namensvorschlag oder über eine Mitwirkung bei den Aktionen ist erwünscht, jede Idee und jeder Vorschlag willkommen!

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine rege Beteiligung!

Jean-Martin Solt und das gesamte Team von Kreapolis.



Foto: Quartiersmanagement Trier-Nord

Eine engagierte Kämpferin

für soziales Engagement und Seniorenrechte ist von uns gegangen

Am 9. März 2019 ist mit 78 Jahren Käthe Piro gestorben. Sie kannte ihren Stadtteil Trier-Nord, denn sie war langjährige Mitarbeiterin in der Verwaltung des Bürgerhauses Trier-Nord e.V. und anschließend ehrenamtliche Streiterin für die Rechte von Seniorinnen und Senioren. Unermüdlich war sie fast täglich unterwegs, um sich für ihre Mitmenschen nicht nur in Trier-Nord zu engagieren. Dabei scheute sie keinen Konflikt. Sie wusste sich aber auch zu entschuldigen, dort wo es nötig war. Wir werden sie vermissen. So engagierte sie sich auch in der Politik, wie z.B. im Ortsbeirat Trier-Nord. Dort war sie eine wichtige Stimme für die Belange von älteren Menschen und benachteiligten Personengruppen. So war sie Mitbegründerin der Initiative „Bürger für Bürger“, die sich für die Rechte, Angebote und Veranstaltungen, nicht nur für Senioren, in Trier-Nord engagierte, wie z.B. generationsübergreifende Kochevents mit Kindern und Senioren, Weihnachtsfeste, Ausflüge, Diskussionen, usw. Wir konnten uns auf sie verlassen.

Der Vorstand, Beirat und Mitarbeiter des Bürgerhaus Trier-Nord e.V. und ganz besonders die Mitglieder der Initiative „Bürger für Bürger“ sagen „Tschüß“ und bedanken sich für ihr Engagement.

Auf den Spuren der Demokratie in der Region

Geschichte zum Anfassen!

Anfang April traf sich im Café des Bürgerhaus Trier-Nord eine Gruppe von Interessierten in der „Geschichtswerkstatt“, mit dem Ziel sich genauer mit der Demokratiegeschichte in der Region zu befassen.

Der Begriff der „Demokratie“ scheint heute für viele als völlig selbstverständlich. Dennoch rückt er leider oft als abstrakter Begriff, dessen reale Bedeutung, sowie die historische Dimension der Menschen, die in der Vergangenheit dafür gekämpft haben, in den Hintergrund.

Doch wo findet man die Wurzel der Demokratie in unserer Region? So diskutierte die bunte Gruppe während des ersten Treffens etwa über Fragen wie: „Was bedeutet Demokratie für mich?“, „Welche historischen Ereignisse könnten für die Entwicklung der Demokratie in Deutschland eine bedeutende Rolle gespielt haben?“ oder „In welchem Zusammenhang steht die Vorstellung eines geeinten Europas für mein Verständnis von Demokratie?“

In der Geschichtswerkstatt, die von dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert wird, begeben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gruppe, auf eine spannende Reise durch die vielfältige Geschichte der Demokratie und dies direkt vor Ort, in erlebnisreichen Führungen und Ausstellungen, die wir in Form von Tagesausflügen umsetzen wollen und welche immer mit einem gemütlichen Picknick verbunden werden.

In den nächsten Monaten sind dafür einige Ausflüge, wie etwa zum Hambacher Schloss, oder nach Bonn in das Haus der Geschichte geplant, zu denen auch ganze Familien eingeladen sind teilzunehmen! An denen, im Abstand von zwei Wochen stattfindenden Abstimmungsterminen, wird gemeinsam das Programm der folgenden Treffen besprochen und die vergangenen Ausflüge rekapituliert. Dabei werden individuelle thematische Interessen, etwa nach Vorträgen oder anderem Input und



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord e. V.

unterschiedliche Ausflugswünsche, zu den tatsächlichen Örtlichkeiten der regionalen Demokratiegeschichte in die Planung mit einfließen.

Herzlich eingeladen sind dazu Alle, völlig egal welchen Alters, mit Interesse daran geschichtliche Zusammenhänge, unter einem neuen Blickwinkel zu betrachten und sich in einer offenen Gruppe in lockerer Atmosphäre darüber auszutauschen.

Geplante Ausflüge in den nächsten Monaten:

(Um eine Anmeldung wird gebeten, es wird pro Ausflug ein Unkostenbeitrag von 2 € pro Person/ 5 € pro Familie eingefordert)

Termin: Sa., 22.06., ca. 09:00-18:00

Ausflugziel: Tagesausflug zum Hambacher Schloss

Termin: Mi., 03.07., 17:00-18:00

Ausflugziel: Themenspezifische Stadtführung durch Trier „Schlaglichter der Demokratie“

Termin: Sa. 27.07., ca. 9:00-18:00

Ausflugziel: Tagesausflug Haus der Geschichte Bonn

Die nächsten Treffen der Projektgruppe finden am 05.06. um 17:00 Uhr im Bürgerhaus Trier-Nord statt, jede/r Interessierte ist herzlich dazu eingeladen!

Weitere Informationen zu der Projektgruppe erhalten Sie unter:

0651/ 91820-20 oder bernd.weihmann@buergerhaus-trier-nord.de

Bernd Weihmann



Foto: Hort Ambrosius

Schwarzlichtausstellung im Hort Ambrosius

Am 27. März 2019 fand im Hort Ambrosius, Caritasverband Trier e.V., eine Ausstellung statt, die nicht nur die Kinder, sondern auch Eltern und geladene Gäste zum Staunen brachte.

Bereits im vergangenen Jahr erzählte Joanna, 11 Jahre, Kindern ihrer Gruppe von der Idee eines Dunkelraumes. Gleich waren alle vollauf begeistert und teilten ihren Wunsch den Erzieherinnen mit. Gesagt, getan! Zuerst brachten Kinder und Erzieherinnen gemeinsam lichtdichte Folien an den Fenstern des Spielraumes an und verwandelten ihn in einen Dunkelraum.

Mit Hilfe einer speziell angelegten Material- und Experimentierkiste (mit z. B. Schwarzlichtlampe, Schwarzlichtfarbe, -schminke, -bänder und -tücher) erfolgten erste Experimente mit Licht und Schatten, die den Kindern sehr viel Freude bereiteten.

Schnell entstand der Wunsch, mit Schwarzlicht und fluoreszierender Farben ein Theaterstück zu inszenieren, in dem die Vielfalt der Leuchtfarben zu Geltung kommen kann. Die Kinder gestalteten Masken zu „Der König der

Löwen“, die nun stolz im Rahmen der Ausstellung und mit musikalischer Begleitung präsentiert wurden.

Neben den Mitarbeiterinnen, Eltern und Geschwistern, wurden hierzu auch die Grundschule Ambrosius, der Hort Exzellenzhaus und Freunde eingeladen. Die Wirkung der leuchtenden Masken beeindruckte alle.

Eine tolle Aktion, die noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Bei der Maskenherstellung und der Ausstellung wirkten insgesamt 19 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren mit.

Stolz präsentierten die Kinder ihre Maske:

- Manuel 8 Jahre,
- Leandro 8 Jahre,
- Mounah 8 Jahre,
- Zina 8 Jahre,
- Shirin 7 Jahre,
- Jayline 7 Jahre,
- Sarama 7 Jahre

Elisabeth Schädler



Gesundheitsangebote in Trier

„Ich müsste mal wieder mehr für meine Gesundheit tun...“

Um die Idee in die Tat umzusetzen, braucht man zum einen den inneren Antrieb, zum anderen aber auch das richtige Angebot. Schließlich soll Gesundheit kein Pflichtprogramm sein, sondern Spaß machen. Und den hat man vor allem in der Gemeinschaft mit anderen. Wo also findet man das passende Angebot?

Da sind zunächst einmal die unzähligen Sportangebote der Vereine. Unter <http://trier.sportatlas.info/#> findet man einen sehr guten Überblick über die Vereine in der Stadt und auf dem Stadtplan können Sie gleich sehen, wo sie sich befinden.

Die Stadt Trier in Kooperation mit dem Haus der Gesundheit e.V. und der Europäischen Akademie des Rheinland-Pfälzischen Sports e.V. Trier bieten mit ihrem Projekt „Impuls Trier – Stadt in Bewegung“ kostenfreie Bewegungsangebote: impuls.hdg-trier.de

Viele Krankenkassen bieten Sport- oder Ernährungskurse oder finanzieren Angebote bei zertifizierten Anbietern. Schauen Sie einmal auf der Internetseite Ihrer Krankenkasse.

Wer gesundheitlich nicht mehr ganz so fit ist, wird vielleicht im Verein für Herzsport & Bewegungstherapie Trier e.V. / Gesundheitspark Trier auf der Engelstraße 31 fündig: www.gesundheitspark-trier.de

Auch die Volkshochschule hat in ihrem Angebote diverse Angebote zum Thema Gesundheit: vhs-trier.de/programm/gesundheit

Vorträge zu Gesundheitsthemen bieten das Brüderkrankenhaus: www.bk-trier.de/bkt/veranstaltungen/index.php?category= und das Mutterhaus: www.mutterhaus.de/gesundheit/aktuelle-gesundheitsthemen

Claudia Janssen

Ready to rumble – Der Boxclub vom Exhaus

Von großen Jungs und kleinen Schritten

„Respektvoll miteinander umgehen“, „Grenzen erfahren“, „Spaß am Sport erleben“, „Vorteile von Disziplin und Ausdauer erfahren“... Heranwachsende junge Menschen die gelangweilt und energiegeladene durch die Nachbarschaft ziehen, wissen oft nicht viel Sinnvolles mit ihrer Zeit und ihren Kräften anzufangen. Sport- oder andere Freizeitvereine zum auspowern kosten Geld, sind zu weit weg oder auch schlicht zu verpflichtend. Für eben diese Problematik haben Mitarbeiter und Freunde des Exzellenzhauses die Lösung in Form eines Mikroprojekts gefunden.



Foto: Christoph Jarosch

Seit November 2016 schon entwickelte sich das Interesse einer kleinen Gruppe Jugendlicher, die gerne im kleinen Balkensaal des Exzellenzhauses wöchentlich ihr eigenes kleines Boxtraining absolvieren wollten. Was in kleinem Kreis aus Mitarbeitern des Hortes und Freunden des Hauses begann ist schnell zu einem wichtigen Anlaufpunkt für Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren aus dem unmittelbaren Wohnumfeld geworden.

Maße auf den Weg gebracht werden. Durch die finanzielle Unterstützung und das zur Verfügung stellen des grundlegenden Boxequipments wurde das Training einfacher, sicherer und umfangreicher und bekam somit ebenfalls einen professionelleren Charakter für die Jugendlichen.

Einhergehend mit dem allgemeinen Drang nach Bewegung verspüren auch gerade heranwachsende Jugendliche oft das Bedürfnis sich in ihren Kräften zu messen, Körperkräfte freizusetzen oder aber auch schlichtweg sich zu raufen – hierzu bot man ihnen eine angemessene, sichere Plattform. Das Projekt zielte darauf ab, dass die Jugendlichen Schritt für Schritt die grundlegenden Kenntnisse des Box- und Kampfsports erwerben aber gleichzeitig auch den verantwortungsbewussten Umgang mit den selbigen erlernen.

Aber das Projekt erwies sich als weit aus tiefergehend als bloße fliegende Fäuste. Die Gruppe, bestehend aus losen Bekanntschaften, wurde zu einer Gruppe von guten Freunden. Boxtrainer wurden zu Lebensberatern und ein kleiner Turnraum für ein paar Stunden am Wochenende zu einem Rückzugsort. Die überaus positive Resonanz seitens der umliegenden Institutionen, der Eltern und vor allem der Jugendlichen selbst, in Kombination mit der über anderthalb Jahre wöchentlich stabilen Teilnehmerzahl lassen darauf rückschließen, dass das Projekt auch in naher Zukunft noch erfolgreich stattfinden wird. Für Besucher und Interessierte steht die Tür des Box Clubs jederzeit offen. Auch für interessierte junge Frauen.

A. Schuster, M. Dietz, Chr. Jarosch

Aufgrund des technischen K.O. des Exhauses suchen wir für den Boxclub neue Räume, sodass das Training aktuell nicht stattfindet. Das Projekt soll aber weitergehen.

Kontakt:

Projektkoordination JMD-iQ Trier-West: Jugendmigrationsdienst im Quartier, Christoph Jarosch; Bruchhausenstraße 16a; 54290 Trier, Tel. 0651/2096-352, Jarosch.Christoph@caritas-region-trier.de

Informationen zum JMD Trier und JMD-iQ: www.jmd-trier.de/jugendmigrationsdienst-im-quartier-jmd-iq www.jmd-im-quartier.de



GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT



Boys get fit

Sportgruppe für Jungen ab 11 Jahren
mit Philipp Strauss

freitags: 15:00 - 16:30 Uhr
Treffpunkt: Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord
Informationen:
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.
Michael Ißler Telefon 0651/9182014

Hip-Hop-Tanz

für Jugendliche ab 12 Jahren
mit Toni Kurti unter Begleitung von Mira Herrmann

donnerstags: 18:00 - 19:00 Uhr

Nähere Informationen:
Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhaus Trier-Nord e.V.
Michael Ißler und Mira Herrmann, Telefon 0651/9182014

Girls get fit Cheerleading

Sportgruppe für Mädchen ab 7 Jahren
mit Alena Wick

donnerstags: 16:00 - 18:00 Uhr
Balkensaal (3. Etage) oder Bürgersaal (EG) Bürgerhaus Trier-Nord
Informationen:
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.
Telefon 0651/9182014

Alle Angebote der „Gesundheitsteams vor Ort“ sind kostenfrei!

„Stelz-Art“

Stelzenlaufen erlernen, trainieren und vorführen für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Offener Treffpunkt für alle freitags 14:00 - 16:00 Uhr
Schulhof Grundschule Ambrosius

Informationen:
Transcultur e.V.
Jean-Martin Solt
Tel. 0651/149370
In Kooperation mit dem Exzellenzhaus Trier

Freiwilliges Soziales Jahr bei den Trierer Johannitern

Die Johanniter im Regionalverband Trier-Mosel laden zum Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in ihr tolles Team ein: Kinder- und Jugendhilfe, Fahrdienste für Behinderte, Menüservice oder Johanniter-Notrufdienste sind mögliche Einsatzschwerpunkte, die nach Neigung gewählt werden können. Umfassende Anleitung und kostenlose Seminare, Sozialversicherung, Urlaubsanspruch, Taschengeld nach Höchstsatz, Fahrtkostenerstattung und Verpflegungspauschale gehören hier dazu. Auch ein Anspruch auf Kindergeld bleibt erhalten.

Beginn ist jederzeit möglich, die Dauer frei wählbar (zwischen sechs und 18 Monaten). Ein FSJ ist eine gute Gelegenheit, Lücken zwischen Schule und Ausbildung oder Studium zu überbrücken oder ins Berufsleben zu schnuppern.

Alle, die sich für ein FSJ – oder auch den Bundesfreiwilligendienst für über 27-Jährige – bei den Johannitern entscheiden, werden während ihres Freiwilligenjahres mindestens zum Rettungshelfer – auf Wunsch auch weiter – qualifiziert. Bewerber sollten mindestens 18 Jahre alt und im Besitz eines Pkw-Führerscheins sein.

Mehr Infos/Bewerbung: Tel. 0651-27090-19 / daniel.bialas@johanniter.de / www.johanniter.de/trier

Senioren Tanzkaffee

Alfredo präsentiert einen Querschnitt durch die deutsche Schlagergeschichte der letzten Jahrzehnte. In gewohnter Manier spielt und singt Alfredo Live. Wir laden Sie dazu ein. Bei Kaffee-Kuchen und mehr, mal wieder tanzen, mitsingen oder nur entspannen und zuhören. Dabei viel Spaß und Freude.

Eintritt Frei!!!
Um Spenden wird gebeten

Auf Ihren Besuch freuen sich Alfredo und das Team des Tanzcafés

Bürgerhaus Trier-Nord e.V.
Franz-Georg-Str. 36, 54292 Trier, 0651/9182020

TERMINHINWEISE

Familienfest im Nells Park

Sonntag, 25. August 2019,
ab 11:00 Uhr
alle Einrichtungen des Stadtteils Trier-Nord laden ein

Sommerferienprogramm der Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhaus Trier-Nord e.V.:

Montag, 01.07.- Freitag, 12.07.2019

Ferienfreizeit in Belgien:
Montag, 15.07.- Freitag, 19.07.2019;

„Abenteuer Sport“
im Rahmen der „Gesundheitsteams vor Ort“:
Montag, 22. und Dienstag, 23.07. 2019
Wasserski- und Kanufahren

Informationen: Michael Ißler,
Bürgerhaus Trier-Nord e.V., Tel. 0651-918-2014
Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhaus Trier-Nord e. V.

REGELMÄSSIGE TERMINE DER KINDER- UND JUGENDARBEIT IN TRIER-NORD

WÖCHENTLICHE TERMINE der Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

OFFENER TREFF für Kinder/Jugendliche ab 10 Jahren:

- **Dienstag** 16:00 - 20:00 Uhr
- **Mittwoch** 16:00 - 20:00 Uhr
- **Donnerstag** 15:00 - 18:00 Uhr

AnsprechpartnerInnen: Michael Ißler, Mira Herrmann

MÄDCHENGRUPPE

- **„Mädels Ahoi!!!“** für Mädchen von 8 - 11 Jahren
Di, 17:00 - 18:00 Uhr
im Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses
- **Teen Girls** für Mädchen ab 12 Jahren
Di 18:30 Uhr - 19:30 Uhr
Im Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses
Ansprechpartnerin: Mira Herrmann

HAUSAUFGABENHILFE

- **für Jugendliche von 10-16 Jahren**
Mo, Di, Mi + Do jeweils von 14:00 - 16:00 Uhr
im Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses
Info: Michael Ißler, Tel. 0651/9182014

Ansprechpartner: Michael Ißler in Zusammenarbeit mit Frau Hofmann

BERATUNG

- **für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern**
nach Vereinbarung persönlich oder auch telefonisch
unter der Telefonnummer 0651/91820-14

Ansprechpartner: Michael Ißler in Zusammenarbeit mit Frau Hofmann

SCHLUMPFINES AUSSERGEWÖHNLICHER MAJORETTENVEREIN

- Mi von 17:00 -18:00 Uhr
Trainerin: Stella Welsch
Bürgersaal, Bürgerhaus Trier-Nord,
bei gutem Wetter draußen auf dem Vorplatz!

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Bei Fragen, Anregungen oder zur Terminvereinbarungen sind MitarbeiterInnen der Stadtteilorientierten Kinder- und Jugendarbeit, Maren Zollikofer-Hutter (Leitung), Michael Ißler und Mira Herrmann, Montag bis Freitag, erreichbar.

Franz-Georg-Straße 36,
54292 Trier, 1.OG,
Tel. 0651/9182014

MEDIENPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE für Kinder und Jugendliche der Medienwerkstatt „Nordwerk“

OFFENE MEDIENWERKSTATT

freier und sicherer Internettreff, offene Angebote
Mo 13:00 - 20:00 Uhr, Di 10:00 - 16:00 Uhr,
Mi 12:00 - 18:00 Uhr, Do 10:00 - 17:00 Uhr,
Fr 14:00 - 18:00 Uhr

BEWERBEN LEICHT GEMACHT

Erstellung, Ergänzung von korrekten Bewerbungen
Mo, 14:00 - 16:00 Uhr

LAST MINUTE BEWERBUNGEN

Erstellung, Ergänzung von korrekten Bewerbungen
FR, 14:00 - 17:00 Uhr

ZUKUNFT & JOBS

Ausbildung-, Stellen-, Job- und Praktikumsuche
Mi, 16:00 - 18:00 Uhr

PS4 & PS3 GAMING HOURS

Games im Nordwerk
Mo, 17:00 - 20:00 Uhr und Fr, 15:00 - 18:00 Uhr

ABSPRACHENTONSTUDIO

Vorbereitung und Terminvereinbarungen
Di, 14:00 - 16:00 Uhr

PC-WERKSTATT

Hilfen bei PC-Problemen aller Art
Mi, 12:00 - 16:00 Uhr

DIE MEDIENPROFIS

Tipps, PC-Hilfe, Internet, Handy, Verträge und mehr...
Do, 13:00 - 15:00 Uhr

Alle Veranstaltungen finden im 1. Stock des Bürgerhauses Trier-Nord statt.

Ansprechpartner: Rosario Avanzato, Patrick Salm,
Bürgerhaus-Trier-Nord e.V., Tel. 0651/9182035

Termine jeden Monat

„Bürger für Bürger“

Teamsitzung jeden ersten Montag
im Monat, 10:30 Uhr, im Bürgersaal, Bürgerhaus
Trier-Nord e.V., Franz-Georg-Str. 36

Seniorencafé

Jeden ersten Donnerstag im Monat,
14:30 Uhr, Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,
Franz-Georg-Str. 36

Projekt Nachbarschaftshilfe

Teamtreffen – Mittwoch, 15:00 Uhr,
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,
Franz-Georg-Str. 36
Ansprechpartner: Uschi Swoboda,
Tel. 0651-9120848 (Pflegerstützpunkt Trier-Nord);
Bernd Weihmann, Tel. 0651-91820-20

Termine alle zwei Wochen

Tanzkaffee mit Live-Musik

jeden zweiten und vierten Mittwoch,
22.05., 12.06., 26.06., 15:00 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,
Franz-Georg-Str. 36

Nach Absprache

Rechtsberatung

durch eine Juristin, Dienstag,
Terminvereinbarung nach Absprache
(Tel. 0651-91820-20, B. Weihmann), Bürgerhaus
Trier-Nord e.V., Franz-Georg-Str. 36

Termine jede Woche

Migrationsberatung

Montag bis Donnerstag,
08:30 bis 12:30 Uhr, 13:30 bis 15:30 Uhr.
Terminabsprache erforderlich.
Caritasverband Trier e.V., Migrationsdienst, Bruch-
hausenstraße 16a, 54290 Trier, Tel. 0651-2096356;
angela.ansari@caritas-region-trier.de

Café Welcome

Dienstag, 17:00 Uhr,
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,

Offene Sprechstunde der Familienberatung

Dienstag, 09:00 bis 10:00 Uhr und
17:00 bis 18:00 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,
Tel. 0651-91820-16/17/31

Kochgruppe „Suppenhühner“

Mittwoch, 11:00 Uhr,
Bürgersaal, Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,
Franz-Georg-Str. 36

Begegnungscafé und Frauengruppe „Flinke Nadel“

Donnerstag, 16:00 Uhr, Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord e.V., Franz-Georg-Str. 36

Umsonstladen

Montag, Mittwoch und Freitag,
09:00 bis 12:00 Uhr, Waschhaus Am Beutelweg 2,
Tel. 0651-1501502, Exzellenzhaus Trier



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Ferienspaß mit der Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

In diesem Jahr veranstaltet die Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhaus Trier-Nord e.V. in den Winterferien im Februar und in den Osterferien im April jeweils ein Ferienprogramm.

Wir hatten wie immer schöne Ausflüge und ein spannendes Angebot für die Kinder aus Trier-Nord geplant. So fuhren wir mit dem Zug nach Luxemburg und besuchten das Aquarium in Wasserbillig. Bunte Fische und gefährliche Piranhas konnten die Kinder bestaunen. Auf dem angrenzenden Spielplatz hatten alle die Möglichkeit, das schöne Wetter bei Eis und Limo zu genießen.

Auf dem ehemaligen LGS Gelände über Trier hatten alle viel Platz zum Spielen, was dazu führte, dass am Ende alle müde waren und zurück zum Bürgerhaus trotteten.

Die Referentin Simone Busch vermittelte unseren Kindern Wettkämpfe nach Art der Römer. Bei schönem Wetter hatten alle viel Spaß und konnten sich gegenseitig herausfordern. Alle Kids waren hochmotiviert und zeigten ihren Gegnern, was sie gelernt hatten.

Natürlich war ein Besuch im Hallenbad ein Muss. Rutschen, Schwimmen und gute Laune zauberten allen ein Lächeln ins nasse Gesicht.

Höhepunkt der Angebote, war der Besuch der Burg Lissingen. Die recht lange Zugfahrt nach Gerolstein überbrückten wir mit Spielen und Mandalas die wir vorbereitet hatten. Alte Gemäuer, eine Folterkammer, Verließe und spannende Geschichten des Burgverwalters hielten unsere Kinder in Atem.

Beim Rundgang durch die Burg konnten die Kinder in die Vergangenheit reisen und viele Fragen stellen. Die primitiven Lebensumstände in der Burg, hinterließen einen bleibenden Eindruck bei einigen Kindern. Die Heimfahrt wurde zu einer kollektiven Schlafstunde.

Angekommen in Trier freuten sich die Kinder ihre Erlebnisse zu erzählen und über das Versprechen, dass wir im Sommer wieder zwei Wochen Ferienprogramm für die Kinder aus Trier-Nord anbieten.

Sommerferienprogramm
01.07.-12.07.2019

Ferienfreizeit nach Belgien
15.07.-19.07.2019

Abenteuer Sport:
22. und 23.07.
Wasserski und Kanu

Michael Ißler